



**GANZ OBEN**

**Überblick**

Wie die Arbeitsagentur Vechta mitteilt, ist ab sofort die 42. Ausgabe des grünen Klassikers „Studien- & Berufswahl“ auch im Berufsinformationszentrum (Biz) Vechta erhältlich. Der offizielle Studienführer für Deutschland wurde aktualisiert. Schwerpunkt des Buches ist die Übersicht über alle Studiengänge in Deutschland. Zudem wird jeder Studienbereich kurz charakterisiert. Weiterhin gibt es Informationen rund ums Studieren Herausgegeben wird das rund 600 Seiten starke Handbuch von den Ländern und der Bundesagentur für Arbeit. Ergänzend zum Handbuch bietet die Internetseite [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de) weitere Informationen; inklusive des laufend aktualisierten Studiengangsuche-Finder. Den gibt es auch kostenlos als App für iPhone und iPad. (ho)

**KURZ NOTIERT**

**Selbstmotivation als Unternehmer**

**Oldenburg.** Am 19. September (Mittwoch) leitet von 9 bis 17 Uhr der Unternehmensberater und Coach Ralf Miarka, im Technologie- und Gründerzentrum in Oldenburg (TGO), Marie-Curie-Str. 1, das Seminar „Selbstmotivation als UnternehmerIn“. Kosten: pro Teilnehmer 158 Euro, zuzüglich Mehrwertsteuer, inklusive Mittagessen und Handout. Anmeldungen unter Telefonnummer 0441/36116-0.

Info: [www.tgo-online.de](http://www.tgo-online.de)

**Trödelmarkt in Wildeshausen**

**Wildeshausen.** Am Sonntag (9. September) findet in der Zeit von 11 bis 17 Uhr ein großer Flohmaxx auf dem Parkplatzgelände des Familienmarktes in Wildeshausen statt. Jeder kann ohne Voranmeldung teilnehmen. Die Standvergabe beginnt um 6 Uhr.

Info: Alle Termine auf [www.flohmaxx.de](http://www.flohmaxx.de)

**WIR GRATULIEREN**



**Arbeitsjubiläum:** Kai Höne-mann.

**Seit 25 Jahren bei Klarmann & Sohn**

**Neuenkirchen-Vörden.** Am 1. September feierte Kai Höne-mann seine 25-jährige Zugehörigkeit zur Firma Klarmann & Sohn aus Vörden. Kai Höne-mann begann am 1. September 1987 im Unternehmen die Lehre zum Gas- und Wasserinstallateur. Heute ist er als Abteilungsleiter Bauklempnerei maßgeblich für den Erfolg dieses Unternehmensbereiches verantwortlich.

## Spanier erobern die heimischen Firmen

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft bietet Praktika an / Firma LOZ punktet mit guten Kontakten

Ende April kamen die ersten drei Facharbeiter in den Kreis Vechta. Mittlerweile sind es über 30, die hier arbeiten.

VON DAMIAN RYSCHKA

**Kreis Vechta.** Seit vier Monaten haben Marcos, Manuel und Jorge in Vechta ihre neue Heimat. Die jungen Facharbeiter waren die ersten Spanier, die sich für einen Job in der Kreisstadt entschieden.

Längst sind sie nicht mehr die einzigen. Über 30 Spanier haben hier mittlerweile einen neuen Arbeitsplatz gefunden, allein sieben sind am vergangenen Sonntag in den Kreis Vechta gekommen. Sie wurden durch das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) vermittelt. „Sie absolvieren zunächst ein Praktikum zur Orientierung, ab dem 1. Oktober ist dann eine feste Übernahme vorgesehen“, so Helmut Hartema, Bildungszentrumsleiter beim BNW. Zwischendurch gibt es für sie ein kulturelles Programm, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Erfahrungen mit deutschen Kollegen machen sie in drei Betrieben: Big Dutchman (Calveslage), Meyer Systemtechnik (Vechta) und Elektro Diekmann (Damme).

Josef de Grandi, Chef der Vechtaer Zeitarbeitsfirma LOZ, hatte seinerzeit Marcos, Manuel und Jorge vermittelt, mittlerweile hat er 25 spanische Facharbeiter in den Kreis Vechta geholt.



**Facharbeiter für den heimischen Markt:** Wenn Josef de Grandi nach Spanien fährt, berichten auch die Medien dort. So wächst die Zahl der Interessenten. Foto: Ryschka

Darunter auch ein Diplomingenieur und einen Programmierer für Lasermaschinen.

Dabei ging er ganz eigene Wege. Kontakte nach Spanien knüpfte er durch befreundete ehemalige Vechtaer Gastarbeiter, die in ihr Land zurückgekehrt waren. Der Vechtaer German Moa ist sein Schlüsselmann

in Spanien. Dort hat sich der Einsatz de Grandis mittlerweile herumgesprochen. Zumal Fernsehen und Zeitungen immer dabei sind, wenn er selbst dorthin fährt. „Und weil die Spanier aus Deutschland positiv berichten, kommen immer mehr Bewerber“, sagt der Vermittler. Mittlerweile hat er allein 15 Elektroin-

genieure und zwölf Maschinenbauingenieure auf seiner Liste. Bis Jahresende kommt seine Zeitarbeitsfirma auf 50 Vermittlungen, schätzt de Grandi.

„Die jetzt schon in Vechta sind, haben sich gut eingewöhnt“, sagt er. Einige hätten bereits eine eigene Wohnung, einige auch schon eine Freundin ge-

**MEINE MEINUNG**

### Ein kleiner Erfolg

VON DAMIAN RYSCHKA

Während die Spanier des Bildungswerkes der Niedersächsischen Wirtschaft das neue Land erst einmal durch Praktika und Kulturvermittlung kennenlernen sollen, müssen die Facharbeiter von LOZ sofort ins Geschirr. Zwei ganz unterschiedliche Ansätze, aber mit einem Ziel: den Fachkräftemangel zu beheben. Und darauf kommt es an. Zu Beginn stieß die Idee, Spanier in Deutschland zu beschäftigen, auf Kopfschütteln. Skeptiker gab es zuhauf.

Doch mittlerweile stellt sich heraus, dass diese Idee funktioniert – wenigstens im Oldenburger Münsterland: Über 30 beschäftigte Spanier – das ist schon eine kleine Erfolgsgeschichte.

funden. „Und die ersten sprechen schon so gut Deutsch, dass sie alleine klar kommen können“, sagt er. Sogar auf dem Stoppelpark, „den fanden sie richtig gut“. Rückkehrer hat es freilich auch schon gegeben, zwei Facharbeiter sind wieder in Spanien. „Da waren das Heimweh und die Liebe einfach zu stark.“



**Seltener Anlass:** Obermeister Theilen (rechts) ehrt Heinrich Schwärter (Mitte) seine 48-jährige Zugehörigkeit zur Tischlerei Becker. Dank gab es von Inhaber Matthias Becker. Foto: Rosenbaum

## 48 Jahre lang als Geselle bei der Tischlerei Becker

Ehrenurkunde für Heinrich Schwärter

**Bakum (ros).** Seltene Jubiläum: Nach 48-jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit bei der Tischlerei Becker GmbH wurde Heinrich Schwärter vom Inhaber Matthias Becker verabschiedet.

Der Obermeister der Tischlerinnung Andreas Theilen überreichte Schwärter eine Ehrenur-

kunde. Es sei sehr selten, dass ein Geselle eine so lange Zeit in einer Firma arbeite, sagte Theilen. Heinrich Schwärter begann seine Tischlerlehre am 1. April 1965 und erhielt seinen Gesellenbrief am 31. August 1968.

Bis zum 31. August dieses Jahres blieb Schwärter der Bakumer Firma Becker treu.

## Gülle- und Festmistverfahren im Praxiseinsatz

**Osnabrück (ho).** Die neueste Technik für die Ausbringung von Gülle und Festmist zeigt die Landwirtschaftskammer Niedersachsen am 6. September in Nortrup (Landkreis Osnabrück, Neuhammerstein, Alter Wiesenberg). Laut Kammer haben in der Zeit von 9.30 bis 14.30 Uhr nicht nur Landwirte und Lohnunternehmer bei freiem Eintritt die Möglichkeit, Maschinen und Geräte im praktischen Einsatz zu begutachten. Der Veranstalter rechnet mit über 1000 Besuchern. Die Zufahrt zum Gelände ist ausgeschildert.

Info: [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de), Webcode: 02020111

## Remmers und gr. Beilage kooperieren enger

In Sachen Holzschutz setzt Löniger Unternehmen auf neue Vertriebsstrukturen

**Vechta (ry).** Die Löniger Remmers Baustofftechnik will die Marktposition im Bereich Holzschutz konsequent ausbauen. Das erklärte gestern Norbert Reukes, Vertriebsleiter Handel. Zukünftig werde es daher eine engere Verbundpartnerschaft mit dem Holz- und Bauhandwerk H. gr. Beilage in Vechta geben. Remmers will den Vertrieb seiner Produkte über den Handel zum Endverbraucher und verstärkt über den Partnerhändler zum Verarbeiter (Zimmereien, Trockenbauer, Dachdecker, Hausmeisterservicebetriebe) ausbauen.

„Wir versprechen uns damit eine effizientere Marktausschöpfung“ sagt Reukes. Was heißt: Auch Handwerksbetriebe

können Holzschutzmittel bei Fachhändlern wie gr. Beilage erhalten. Dabei lege gr. Beilage seinen Schwerpunkt darauf, seinen

Kunden Ideen und ganzheitliche Konzepte anzubieten, wobei man sich immer mehr auch als Bindeglied zwischen Hersteller,

Verarbeiter und Kunde verstehe. „Deshalb wollen wir diese Partnerschaft intensivieren“, erklärte Reukes gestern bei der Präsentation des neuen Konzepts.

Geplant ist auch, den Selbstermacher durch Projektvorführungen und Heimwerkerabende bei gr. Beilage in Kooperation mit Remmers in das Thema Holzschutz und Holzveredelung einzuführen.

Darüber hinaus bietet Remmers über die hauseigene Bernhard-Remmers-Akademie regelmäßige Produkt-, Sortiments- und Anwendungsschulungen für das Beraterteam im Handel und auch für die Mitarbeiter des verarbeitenden Handwerks an. Remmers beschäftigt insgesamt rund 1400 Mitarbeiter.



**Gemeinsam im Markt:** Heiner gr. Beilage (rechts) und Remmers Vertriebsleiter Norbert Reukes. Foto: Ryschka